

PRODUKTTEST
Klapphelme



KLAPPT (FAST) ÜBERALL

Zugegeben: Auf der Rennstrecke haben sich Klapphelme bislang nur in der Fantasie experimentierfreudiger MOTORRAD-Grafikerinnen durchgesetzt, doch ansonsten hat sich der praktische Kopfschutz flächendeckend breitgemacht. Was der aktuelle Jahrgang taugt, klärt dieser Test.

Von Klaus Herder und Jörg Lohse, Fotos: Herder, Lohse, mps-Fotostudio

Bevor aber auch bei diesem Helmtest wirklich alles klappt, musste redaktionsintern zunächst die entscheidende Frage geklärt werden: mit oder ohne Preisgrenze? Denn die Preisspanne ist bei Klapphelmen inzwischen enorm: Je nach Angebotslage (Sonder- oder Abverkäufe) gibt es die günstigsten Klapphelme bereits weit unter 100 Euro, nach oben sind je nach Oberflächenbeschaffenheit (Farben, Dekore, Karbonschalen) 500 Euro und mehr möglich. Kann man einen Low-Budget-Helm tatsächlich mit der

High-End-Mütze zum mehr als fünffachen Preis vergleichen?

Weshalb wir uns die Sachlage einmal aus der klassischen Motorradfahrerperspektive angeschaut haben. Der Kaufwunsch: ein Klapphelm, soll die aktuelle Helmnorm ECE-R 22.05 erfüllen und gegebenenfalls über eine Sonnenblende oder das beschlagfreie Visier auch genügend Alltags-tauglichkeit mitbringen. Wenn man sich in den gut sortierten Fachhandel begibt, kann einem der Verkäufer durchaus zur Anprobe und zum Ausprobieren eine bunte Anzahl

an Helmen aus der oben genannten Preisspanne in die Hand drücken. Dass teuer nicht automatisch besser heißt, weiß jeder versierte Verbraucher inzwischen auch zur Genüge. Also hätte nach unserer Ansicht eine (willkürlich gezogene) Preisgrenze das Testfeld unnötig eingeschränkt.

Und um jetzt schon einmal in Richtung Endwertung zu schielen: Die günstigsten Exemplare aus diesem Test müssen gegenüber den deutlich teureren nicht automatisch klein beigeben: In manchen, gar nicht mal so unwichtigen Kategorien wie Schlag-



AIROH PHANTOM

ANBIETER: Jopa Racing, Tel. 0 59 24/5088, www.jopa.nl; **PREIS:** 299,95 Euro (Mattschwarz, alle anderen Farben 329,95 Euro); **GRÖSSEN:** XS bis XXXL; **GEWICHT:** 1720 ± 50 g/1786 g (Herstellerangabe/L gewogen); **FARBEN:** Mattschwarz, Schwarz, Weiß, Neon-gelb, Mattgrau; **HELMSCHALE:** Thermoplast; **VERSCHLUSS:** Ratsche; **HERSTELLUNGS-LAND:** Italien, ECE-Prüfzeichen E 3 (Italien); **ERSATZVISIERE:** klar/getönt, je 49,95 Euro; **AUSSTATTUNG:** Atem-luftabweiser, Windabweiser am Kinn, Pinlock-Vorbereitung, Sonnenblende, Bluetooth-Vorbereitung; Helmbeutel (einfach), P/J-Homologation (Integral-/Jethelm)

↑PLUS

Leichtes Auf- und Absetzen; griffige Bedienelemente für Belüftung und Sonnenblende; gute Brillentauglichkeit; Jethelm-Zulassung

↓MINUS

Kinnriemen kann ggf. auf Kehlkopf drücken; Visier-Belüftungsstellung zu weit; mäßige Aerodynamik (ab 80 km/h windanfällig, Impuls beim Seitenblick); hohes Geräuschniveau, ab 120 km/h extrem laut und dröhnend; Kinn- und Kopfbelüftung kaum zu spüren; Passform etwas zu locker, Polsterung zu weich, Futter synthetisch-glatt und wenig hautschmeichelnd, trägt sich vergleichsweise schwer und etwas frontlastig; scheppernde Sonnenblenden-Mechanik

Das Kinnteil lässt sich flink aufklappen, die Sonnenblende fällt zwar kurz aus, kollidiert aber schnell mit mancher Nase



→FAZIT

Knapp 1,8 Kilo Gewicht, dazu hohe HIC-Werte und obendrein extrem laut bei flottem Reisetempo: Tourenfans wird der Airoh nicht überzeugen. Pendler werden aber die Jethelm-Zulassung schätzen.



MOTORRAD

Urteil: befriedigend



BMW SYSTEMHELM 6 EVO

ANBIETER: BMW Motorrad, Tel. 0 89/1 25 01 62 00, www.bmw-motorrad.de; **PREIS:** 495,00 Euro (Metalllic-/Fluor/Dekor 540,00/540,00/590,00 Euro); **GRÖSSEN:** 48/49 bis 64/65; **GEWICHT:** 1695 ± 50 g/1752 g (Herstellerangabe/60/61 gewogen); **FARBEN:** Schwarz, Silbermetalllic, Mattgrau, Fluorgelb, Fluororange, zwei Dekore; **HELM-SCHALE:** GFK; **VERSCHLUSS:** Ratsche; **HERSTELLUNGS-LAND:** Deutschland, ECE-Prüfzeichen E 13 (Luxemburg); **ERSATZ-VISIERE:** klar/getönt, 70,00/75,00 Euro; **AUSSTATTUNG:** Windabweiser am Kinn plus Verlängerung, Pinlock-Visier (montiert), Sonnenblende, Vorbereitung für BMW-Kommunikationssystem; Helmbeutel (hochwertig)

↑PLUS

Einfaches Auf- und Absetzen sowie Öffnen und Schließen des Kinnteils; Pinlock serienmäßig, praxiserfahrene Visierastung; sehr gute Aerodynamik; Wind- und Fahrgeräusche top gedämmt, sehr leise auch bei hohem Tempo; sehr gute Belüftung, hervorragend zu bedienende Schieber; sehr gute, knackige Passform, komfortables, hautfreundliches Futter; sehr gut ausbalanciert; Sonnenblende deckt großflächig ab, leicht zu bedienen; gute Brillentauglichkeit

↓MINUS

Sichtfeld fällt relativ klein aus

Der enge Einstieg ist nicht jedermanns Sache. In Sachen Funktionalität und Bedienung kann er aber fast jeden überzeugen



→FAZIT

Auch wenn das Original oft als abfällige Bemerkung für BMW-Fahrer herhalten muss („Klapphelmtreger“): Der Systemhelm 6 Evo bietet Komfort, Sicherheit und Funktionalität auf höchstem Niveau.



MOTORRAD

Urteil: sehr gut



GERMOT GM 940

ANBIETER: Germot, Tel. 0 61 03/45 91 00, www.germot.de; **PREIS:** 129,90 Euro; **GRÖSSEN:** XS bis XL; **GEWICHT:** 1500 ± 50 g/1506 g (Herstellerangabe/L gewogen); **FARBEN:** Schwarz, Mattschwarz, Weiß, Gelb, Anthrazit; **HELMSCHALE:** ABS/Polycarbonat; **VERSCHLUSS:** Ratsche; **HERSTELLUNGS-LAND:** China, ECE-Prüfzeichen E 1 (Deutschland); **ERSATZVISIERE:** klar/getönt/verspiegelt, 19,90/19,90/24,90 Euro; **AUSSTATTUNG:** Atemluftabweiser, Windabweiser am Kinn, Sonnenblende, Helmbeutel (normal)

↑PLUS

Leichtes Auf- und Absetzen; Sonnenblende gut zu bedienen; sportlich kompakte Form; Preis

↓MINUS

Kinnriemen kann ggf. stark auf Kehlkopf drücken, extrem langer Überstand (Flattern); Kinn-teil rastet nur mit deutlichem Kraftaufwand in geöffneter Stellung ein; mäßige Aerodynamik (Auftrieb ab 100 km/h, deutlicher Impuls beim Seitenblick); sehr hohes Geräuschniveau, verstärkt durch Dröhnen und Rappeln ab Tempo 100; Bedienung der Kinn- und Kopfbelüftung schwergängig, Wirkung kaum feststellbar durch extrem zugigen Innenraum; Passform unausgewogen und zu locker, Polsterung zu weich, Gewichtsverteilung stark frontlastig; nur bedingt brillentauglich

Beim Öffnen und Schließen des Kinnteils ist der Windabweiser im Weg. Die Sonnenblende harmoniert nicht mit jeder Nase



→FAZIT

Germot schiebt einen der günstigsten Kandidaten ins Rennen, der zwar durch manche Messwerte (niedriges Gewicht, gute Schlagdämpfung), nicht aber während der Fahrt überzeugen kann.



MOTORRAD

Urteil: befriedigend

Klapphelme

dämpfung oder Gewicht haben die Preisbrecher zum Teil deutlich die Nase vorn. Und müssen sich auch ausstattungsseitig nicht wirklich verstecken.

Also erging zum Saisonstart 2015 die übliche Testanfrage an die Branche: „Die Zeitschrift MOTORRAD testet Klapphelme und lädt Sie ein, mit einem Modell Ihrer Marke teilzunehmen.“ 16 Anbieter schickten schließlich fristgerecht ihre Modelle in den Standardgrößen M, L und XL zu Testzwecken ein. Die günstigsten kamen von Gernot und LS2 (je 129,90 Euro), die teuersten von Shoei und Schubert (ab 539 bzw. 595 Euro).

Je zwei Helme in Größe M wanderten aus der Redaktion in Stuttgart gleich weiter nach Köln zum TÜV Rheinland, wo MOTORRAD in Zusammenarbeit mit den Helmspezialisten der Prüforganisation ein ganz spezielles Testverfahren entwickelt hat. Dass die Helme die aktuelle Helmnorm ECE-R 22.05 erfüllen, ist überhaupt eine Grundvoraussetzung, um an diesem Test teilzunehmen. Ein profaner Nachtest reicht unserer Meinung nach aber nicht mehr aus, zumal die Branche sich ohnehin genau selbst kontrolliert: Kommt ein neuer Helm auf den Markt, haben sich Mitbewerber schnell einen beschafft und lassen ihn bei Prüfinstituten wie zum Beispiel dem TÜV Rheinland gemäß der ECE-Richtlinie untersuchen. Der MOTORRAD-Test zielt mit der inzwischen etablierten „Sigma-Postenprüfung“ ganz klar in Richtung Unfallrealität: Messung bei Raumtemperatur, seitlicher Aufprall in Low- und Highspeed (19,8 und 27 km/h) auf einen Leitplankenenträger („Sigmapfosten“). Ein in Deutschland typisches Unfallgeschehen, wie uns Unfallforscher und Biomechaniker Florian Schueler, der unseren Tests immer wieder beratend zur Seite steht, bestätigt.

Bei den Klapphelmen kommt noch eine Besonderheit hinzu, die ebenfalls auf dem TÜV-Prüfstand analysiert wird: Lässt sich das Kinnstück nach einem Frontalaufprall (diesmal allerdings auf einen ECE-konformen Kantenamboss) noch öffnen? Eine nicht unwesentliche Eigenschaft, die es z. B. Ersthelfern nach einem Crash erleichtert, den Helm abzunehmen. Drei Testteilnehmer scheiterten an diesem Prüfpunkt und mussten trotz zum Teil hervorragender HIC-Werte abgewertet werden. Die Tabelle mit allen relevanten Messergebnissen steht auf der gegenüberliegenden Seite.

Aber der Helm wird ja nicht nur getragen, um damit hinzufallen. Weshalb neben der Bewertung der passiven auch die aktive Sicherheit eine entscheidende Rolle im Test einnimmt: Umschließt der Helm fest den Kopf?



HELD
CT-1200

ANBIETER: Held, Tel. 083 21/6 64 60, www.held.de; **PREIS:** 349,95 Euro (Dekor 369,95 Euro); **GRÖSSEN:** XS bis XXL; **GEWICHT:** 1350 ± 50 g/1476 g (Herstellerrangabe/L gewogen); **FARBEN:** Schwarz, Mattsilber, Schwarz/Rot, Schwarz/Weiß, Schwarz/Neongelb; **HELM-SCHALE:** Karbon; **VERSCHLUSS:** Ratsche; **HERSTELLUNGSLAND:** China, ECE-Prüfzeichen E 9 (Spanien); **ERSATZVISIERE:** klar/getönt/verspiegelt, 12,95/14,95/14,95 Euro; **AUSSTATTUNG:** Windabweiser am Kinn, Pinlock-Vorbereitung, Sonnenblende, Helmbeutel (normal)

↑PLUS

Einfaches Auf- und Absetzen sowie Öffnen und Schließen des Kinnstücks; sehr großes Sichtfeld, satte Visierastung; gute Aerodynamik, bleibt auch über 150 km/h stabil; befriedigend niedriges Geräuschniveau, wird erst ab Tempo 150 deutlich lauter; Kinnbelüftung einfach zu bedienen und wirksam; knackige Passform, angenehmes Futter, sehr leichtes und top ausbalanciertes Trageverhalten; Sonnenblende deckt gut ab; gute Brillentauglichkeit

↓MINUS

Pinlock-Visier nicht im Lieferumfang; Visier-Belüftungsstellung etwas zu weit; Kopfbelüftung wirkungslos, Bedienung fummelig; Sonnenblende mit laut scheppernder Mechanik, Bedienung etwas fummelig

Aufgemacht: einfach dank des breiten Schiebers am Kinn. Fummelig: der rote Mini-Kippswitcher für die Sonnenblende



→FAZIT

Unter 1500 Gramm: Das ist für einen Klapphelm in Größe L fast schon sensationell. Damit rangiert der Held auf dem Niveau (leichter) Integralhelme. Auch in Fahrt kann der CT-1200 überzeugen.

MOTORRAD
Urteil: gut



HJC
IS-MAX II

ANBIETER: HJC, Tel. 021 31/52 35 60, www.hjc-germany.de; **PREIS:** 199,90 Euro (Dekor 229,90 Euro); **GRÖSSEN:** XS bis XXL; **GEWICHT:** 1780 g/1758 g (Herstellerrangabe/L gewogen); **FARBEN:** Mattschwarz, Metallischschwarz, Weißmetallisch, Fluorgelb, drei Dekore; **HELM-SCHALE:** Polycarbonat; **VERSCHLUSS:** Ratsche; **HERSTELLUNGSLAND:** China, ECE-Prüfzeichen E 9 (Spanien); **ERSATZVISIERE:** klar/getönt/verspiegelt, 39,90/39,90/49,90 Euro; **AUSSTATTUNG:** Windabweiser am Kinn, Pinlock-Vorbereitung, Sonnenblende, Helmbeutel (normal)

↑PLUS

Einfaches Auf- und Absetzen sowie Öffnen und Schließen des Kinnstücks; praxiserecte Visierastung; sehr gute Aerodynamik, liegt auch bei hohem Tempo absolut stabil und ist unempfindlich beim Seitenblick; befriedigendes Geräuschniveau; wirksame Kinn- und Kopfbelüftung; gute Passform, knackiger und druckstellenfreier Sitz; gute Brillentauglichkeit; Preis

↓MINUS

Überkopf-Sonnenblendenbedienung etwas gewöhnungsbedürftig, anfangs schwer zu ertasten; Kinnbelüftungsschieber wirkt etwas ausgeleiert

Das satt gepolsterte Innenleben ist ein großer Pluspunkt. Ebenso eine leichte Fingerübung: das Öffnen und Schließen



→FAZIT

Hut ab, in der U2000-Liga schiebt der südkoreanische Helmhersteller einen top gemachten Klapphelm in die Läden, der es den günstigsten und so manch teuren Mitbewerbern extrem schwer macht.

MOTORRAD
Urteil: gut



Die Helme auf dem TÜV-Prüfstand

Peter macht alles ganz kaputt

Den normalen Motorradfahrer verslägt es alle zwei Jahre zum TÜV (oder zu einer anderen Prüforganisation). MOTORRAD gönnt sich mindestens jährlich den Besuch bei den Blaukitteln, genauer gesagt beim TÜV Rheinland in Köln. Dort geht es auf dem Schlagdämpfungsprüfstand aber nicht um das profane Nachmessen der ECE-Werte. Eine erfolgreich absolvierte Prüfung nach der Helmtest-Norm ECE-R 22.05 ist ohnehin Grundvoraussetzung dafür, um

überhaupt beim Helmtest dabei zu sein, und definiert nach Meinung von MOTORRAD nur die Minimalanforderung. MOTORRAD will seit 2009 mehr und entwickelte mit dem TÜV-Helm-Experten Peter Schaudt und dem Unfallforscher und Biomechaniker Florian Schueler einen eigenen, deutlich schärferen Standard. Der Helm fällt auch weiterhin aus drei Meter Höhe, aber nicht auf einen Kantenamboss, sondern auf einen echten Leitplankenenträger („Sigmapfosten“), dem im realen Unfallgeschehen oftmals eine tragische Rolle zukommt. Getestet wird außerdem bei Raumtemperatur, nicht bei minus 20 Grad, die die ECE verlangt. Der Aufprall auf die linke und rechte Seite erfolgt bei Low- und auch Highspeed. Nach ECE ist beim Aufprall auf den Prüfboss ein Beschleunigungswert von 275 g zulässig. Der mit Sensoren bestückte Prüfkopf leitet den g-Wert an einen Computer weiter, der daraus unter Zuhilfenahme anderer Parameter (Dauer der Krafteinwirkung) den HIC-Wert berechnet. Das „Head Injury Criterion“ erlaubt es, Aussagen über mögliche Hirn-/Schädel-Verletzungen zu treffen und darf nach ECE maximal 2400 betragen. Eine abstrakte Zahl, vor allem aber weit jenseits von Gut und Böse. Die MOTORRAD-Expertencrew ist sich einig: „Im MOTORRAD-Test sollte HIC 1000 machbar sein!“



Schlagkräftiges Team: Helm-Experte Peter Schaudt vom TÜV Rheinland und sein legendärer Sigmapfosten

Schlagdämpfung

	7,5 m/s, rechte Seite* Beschleunigung in g	HIC-Wert	5,5 m/s, linke Seite* Beschleunigung in g	HIC-Wert	MOTORRAD HIC 1000*	7,5 m/s, Kinnstück** Öffnen nach Kinn-schlag g möglich
Airoh Phantom	232	1929	165	872	1401	472 ja
BMW Systemhelm 6 EVO	211	1624	160	848	1236	570 ja
Gernot GM 940	189	1617	150	769	1193	430 ja
Held CT-1200	210	1796	156	796	1296	307 ja
HJC IS-MAX II	197	1597	136	710	1154	291 ja
IXS HX 325	240	2272	181	1087	1680	557 nein
LS2 FF325 Strobe	207	1504	137	606	1055	646 ja
Nexo Touring Sport	199	1701	162	927	1314	405 ja
Nishua NFX-1 Carbon	226	1839	143	750	1295	511 ja
Rocc 680/681	216	1759	148	806	1283	334 nein
Roof Desmo	212	1869	163	1005	1437	257 ja
Schubert C3 Pro	200	1708	159	841	1275	628 ja
Scorpion EXO-3000 Air	230	2027	165	954	1491	706 ja
Shark Evoline Series 3	177	1347	129	650	999	199 nein
Shoei Neotec	243	2159	161	897	1528	210 ja
X-lite X-1003	198	1723	128	662	1193	212 ja

*Aufschlag auf Sigmapfosten, der MOTORRAD-HIC-1000-Wert berechnet sich aus dem Mittel beider Aufschläge.
**Aufschlag auf Kantenamboss. Fließt nicht in Wertung ein, da ein Teil der Kräfte in den Kinnriemen weitergeleitet wird

TOURATECH AVENTURO

1 HELM | 3 MODI
KEIN WERKZEUG



COMPANERO



CORE

RALLYE



SKY

VISION

TOURATECH AVENTURO CARBON

GEMACHT UM ALLEN ANFORDERUNGEN DES LEBENS GEWACHSEN ZU SEIN!

WIR HABEN MINIMALES GEWICHT, LEICHTES BEDIENTBARKEIT UND MAXIMALEN KOMFORT VEREINT SOWIE DIE FUNKTIONEN AUF DIE WIRKLICH WICHTIGEN DINGE OPTIMIERT UND DEN HELM MIT CLEVEREN ZUSATZFUNKTIONEN AUSGESTATTET.

AVENTURO.TOURATECH.D



GRATIS BESTELLEN:
TOURATECH.DE/KATALOG2015

TOURATECH AG | Auf dem Zimmermann 7-9 | DE 78078 Niedereschbach
Tel. +49 (0) 7178 9219 0 | info@touratech.de | www.touratech.de

Klapphelme

Wackelt oder pendelt er bei höherem Tempo? Funktioniert die Belüftung? Zerrt eine dauerdröhnende Geräuschkulisse an der Konzentration?

Neben der Schutzwirkung zählt natürlich genauso der maximale Komfort. Was nützt ein bombastischer HIC-Wert, wenn sich der Helm bereits bei Tempo 100 als nahezu unfahrbar entpuppt? Hunderte Kilometer auf Landstraßen und Schnellstraßen klären schließlich, wie die Helme im klassischen Motorradalltag funktionieren. Und auch in diesem Testabschnitt muss sich manch teurer Kandidat dem günstigen Mitbewerber geschlagen geben.

www.motorradonline.de/helme

Helm der Zukunft Anti-Rotations-Prinzip

Bei den Konzeptionen zum MOTORRAD-Helmtest mussten wir bislang das Thema „Rotationsbeschleunigung“ noch zurückstellen. Was unter anderem mit unzureichenden Testmethoden zu tun hatte. Nun ist allerdings Bewegung in die Sache gekommen. Möglich wird das durch die Forschungen von Oliver Schimpf. Der Ex-Entwicklungschef von Schubert arbeitet an dem ABP-Konzept (Active Brain Protection), das die bei Unfällen auftretende Rotationsbeschleunigung minimieren und so die Schwere des Schädelhirntraumas reduzieren soll. Zusammen mit dem TÜV Rheinland hat Schimpf dazu eine realistischere Messmethode entwickelt, die MOTORRAD im Rahmen künftiger Helmtests einbeziehen wird. Infos: www.activebrainprotection.com.

ABP-Helmprojekt: Soll künftig Hirnverletzungen mildern



Oliver Schimpf hat bei Schubert gearbeitet und ist der Kopf hinter dem ABP-System



IXS
HX 325

ANBIETER: Hostettler, Tel. 0 76 31/1 80 40, www.ixs.com; **PREIS:** 179,90 Euro; **GRÖSSEN:** XS bis XXL; **GEWICHT:** 1650 ± 50 g/1724 g (Herstellerrangabe/L gewogen); **FARBEN:** Schwarz, Mattschwarz, Weiß, Silber; **HELM-SCHALE:** Polycarbonat; **VERSCHLUSS:** Ratsche; **HERSTELLUNGSLAND:** China, ECE-Prüfzeichen E 9 (Spanien); **ERSATZVISIERE:** klar/getönt/verspiegelt, 29,90/29,90/36,90 Euro; **AUSSTATTUNG:** Atemluftabweiser, Windabweiser am Kinn, Pinlock-Visier (montiert), Sonnenblende, Helmbeutel (normal)

↑PLUS

Einfaches Auf- und Absetzen sowie Öffnen und Schließen des Kinnteils; praxisgerechte Visierastung; Pinlock-Visier serienmäßig; befriedigende bis gute Aerodynamik (nur minimaler Impuls beim Seitenblick bei über 130 km/h); Kinnbelüftung sehr einfach zu bedienen; Passform akzeptabel; befriedigende Brillentauglichkeit

↓MINUS

Sehr laute und scheppernde Fahrgeräusche, nahezu ungefiltert; zugiger Innenraum, Kinn- und Kopfbelüftung daher kaum zu spüren, Kopfbelüftung extrem fummelig und schwergängig zu bedienen; extrem breites Kinnteil schränkt Blickfeld nach unten deutlich ein; Sonnenblende extrem kurz, verzerrender Rand liegt voll im Sichtfeld

Der Öffner am Kinnteil ist weder zu übersehen noch schwer zu finden. Passform und Futterstoff überzeugen nicht jeden



→FAZIT

Auf den ersten Blick wirkt der IXS-Klapper gut gemacht und für knapp 180 Euro ordentlich ausgestattet. Dieser positive Eindruck relativiert sich aber in der Praxis und vor allem auf dem Fallprüfstand.



MOTORRAD
Urteil: befriedigend



LS2
FF325 STROBE

ANBIETER: LS2 Deutschland, Tel. 0 44 51/9 60 29 80, www.ls2helmets.com; **PREIS:** 129,90 Euro (Dekor 149,90 Euro); **GRÖSSEN:** XS bis XXL; **GEWICHT:** 1650 ± 50 g/1670 g (Herstellerrangabe/L gewogen); **FARBEN:** Schwarz, Mattschwarz, Weiß, Titanmatt, vier Dekore; **HELMSCHALE:** Thermoplast; **VERSCHLUSS:** Ratsche; **HERSTELLUNGSLAND:** China, ECE-Prüfzeichen E 13 (Luxemburg); **ERSATZVISIERE:** klar/getönt/verspiegelt, 19,90/22,50/27,50 Euro; **AUSSTATTUNG:** Windabweiser am Kinn, Pinlock-Vorbereitung, Sonnenblende, Helmbeutel (normal)

↑PLUS

Einfaches Auf- und Absetzen; feste Visierastung; befriedigende bis gute Aerodynamik (nur minimaler Impuls beim Seitenblick bei über 150 km/h); einfache Sonnenblenden-Bedienung; Kopfbelüftung gut zu bedienen; Preis

↓MINUS

Kinnriemen drückt ggf. auf Kehlkopf; Kinnteil-Öffner ungünstig platziert, schwer zu ertasten (bei montiertem Windabweiser); Kinnteil rastet in geöffneten Stellung nur mit Nachdruck ein; Visier-Belüftungsstellung zu weit; sehr hohes Geräuschniveau; Kinnbelüftung schwergängig und schlecht zu greifen, Kinn- und Kopfbelüftung kaum zu spüren, sehr zugiger Innenraum; mäßige Passform, drückt ggf. punktuell stark

Der Kinnteil-Öffner ist durch den Windabweiser schwer zu finden. Deutlich besser zu ertasten: der Sonnenblenden-Schieber



→FAZIT

Der MOTORRAD-HIC-Wert kann sich beim Einstiegsmodell der China-Marke sehen lassen. Auf dem TÜV-Prüfstand ist man damit Vizemeister. In der Praxis nerven Passform und mangelnder Komfort.



MOTORRAD
Urteil: befriedigend



NEXO
TOURING SPORT

ANBIETER: Polo, Tel. 0 21 65/8 44 04 00, www.polo-motorrad.de; **PREIS:** 149,95 Euro; **GRÖSSEN:** XS bis XL (als Nexo Touring Sport Lady auch in XS bis M); **GEWICHT:** 1500 ± 50 g/1522 g (Herstellerrangabe/L gewogen); **FARBEN:** Mattschwarz (Lady-Version in Weiß); **HELMSCHALE:** Polycarbonat; **VERSCHLUSS:** Ratsche; **HERSTELLUNGSLAND:** China, ECE-Prüfzeichen E 1 (Deutschland); **ERSATZVISIERE:** klar/getönt, 19,99/24,99 Euro; **AUSSTATTUNG:** Atemluftabweiser, Windabweiser am Kinn, Sonnenblende, Helmbeutel (normal)

↑PLUS

Leichtes Auf- und Absetzen; Sonnenblende gut zu bedienen; sportlich kompakte Form; Preis

↓MINUS

Kinnriemen kann ggf. stark auf Kehlkopf drücken, extrem langer Überstand (Flattern); Kinnteil rastet nur mit deutlichem Kraftaufwand in geöffneten Stellung ein; mäßige Aerodynamik (Auftrieb ab 100 km/h, deutlicher Impuls beim Seitenblick); sehr hohes Geräuschniveau, verstärkt durch Dröhnen und Rappeln ab Tempo 100; Bedienung der Kinn- und Kopfbelüftung schwergängig, Wirkung kaum feststellbar durch extrem zugigen Innenraum; Passform unausgewogen und zu locker, Polsterung zu weich, Gewichtsverteilung frontlastig; starke Ausdünstungen im Neuzustand; bedingt brillentauglich

Gleiches Bild in Schwarz: Nexo und Gernot sind fast baugleich, genauso nerven Details an Kinnteil und Sonnenblende



→FAZIT

Geringes Gewicht, ordentliche Schlagdämpfung, günstiger Preis: Auf dem Papier lesen sich die Werte der Hausmarke von Polo noch recht gut. Weniger gefällt das Testprotokoll der Praxiswertung.



MOTORRAD
Urteil: befriedigend



NISHUA
NFX-1 CARBON

ANBIETER: Louis, Tel. 0 40/73 41 93 60, www.louis.de; **PREIS:** 329,95 Euro (als Fiberglass-Helm 229,95 Euro); **GRÖSSEN:** XS bis XXL; **GEWICHT:** 1450 ± 50 g/1458 g (Herstellerrangabe/L gewogen); **FARBE:** Karbon; **HELMSCHALE:** Karbon; **VERSCHLUSS:** Ratsche; **HERSTELLUNGSLAND:** China, ECE-Prüfzeichen E 13 (Luxemburg); **ERSATZVISIERE:** klar/getönt/verspiegelt, je 34,95 Euro; **AUSSTATTUNG:** Atemluftabweiser, Windabweiser am Kinn, Pinlock-Visier (beigelegt), Sonnenblende, Helmbeutel (normal), Helm-Tragetasche

↑PLUS

Leichtes Auf- und Absetzen; straffe Visierastung mit praxisgerechter Belüftungsstellung, sehr großes Sichtfeld; Kinn- und Kopfbelüftung leicht bedienbar, gute Wirkung am Kinn; trägt sich sehr leicht und ist gut austariert; gute Brillentauglichkeit; gute Ausstattung

↓MINUS

Kinnteil-Öffner versteckt; etwas unbefriedigende Aerodynamik, ab Tempo 130 etwas wackelig, spürbarer Impuls beim Seitenblick; hohes Geräuschniveau, bereits ab 80 km/h sehr laut, Windgeräusche nehmen überproportional zu; Kopfbelüftung kaum zu spüren; Passform schwächen, umschließt Kopf nicht gleichmäßig; Mechanik von Kinnteil und Sonnenblende klappert; Sonnenblende stößt ggf. leicht auf Nase

Problematisch: Für Ersthelfer ist die Kinnteil-Entriegelung schwer zu finden. Das Öffnen selbst gerät zur Kraftprobe



→FAZIT

Auf der Waage gewinnt der Karbon-Klapper von Nishua den Vergleich. Aber in vielen anderen Disziplinen wechseln Licht und Schatten. In dieser Preislige darf man mehr (Fahr-)Qualität erwarten.



MOTORRAD
Urteil: gut



ROCC
680/681

ANBIETER: Büse, Tel. 0 24 71/1 26 90, www.buese.com; **PREIS:** 189,95 Euro (Dekor-Variante 681 für 199,95 Euro, als Karbon-Helm 359,95 Euro); **GRÖSSEN:** XS bis XL (Mattschwarz bis XXL); **GEWICHT:** 1550 ± 50 g/1736 g (Herstellerrangabe/L gewogen); **FARBEN:** Metallschwarz, Mattschwarz, Weiß, Mattweiß, Neongelb, Neonorange, Matt-Titan, Mattsilber, zwei Dekore; **HELMSCHALE:** Thermoplast; **VERSCHLUSS:** Ratsche; **HERSTELLUNGSLAND:** China, ECE-Prüfzeichen E 9 (Spanien); **ERSATZVISIERE:** klar, 19,95 Euro; **AUSSTATTUNG:** Windabweiser am Kinn, Sonnenblende, Helmbeutel (normal)

↑PLUS

Einfaches Auf- und Absetzen sowie Öffnen und Schließen des Kinnteils; satte Visierastung; gute Aerodynamik, sitzt auch bei hohem Tempo stabil; leicht zu bedienende und sehr wirksame Kinnbelüftung; Sonnenblende einfach zu bedienen; gute Brillentauglichkeit

↓MINUS

Keine Pinlock-Vorbereitung, Visier-Belüftungsstellung zu weit; bereits ab Landstraßentempo sehr laut, ab 120 km/h ohrenbetäubend; Kopfbelüftung schwergängig, fummelig zu bedienen und praktisch ohne Funktion; unbefriedigende Passform, ggf. starke Druckstellen seitlich oberhalb der Ohren, im Wangenbereich dafür zu locker; schwitziges Futter

Form und Bedienteile machen klar: Dieser Helm hat viel Ähnlichkeit mit dem Held CT-1200, fällt sich aber komplett anders



→FAZIT

Die äußere Schalenform ist identisch zum (fast doppelt so teuren) Held-Helm, doch das Innenleben ist deutlich anders gestrickt. Mit diesen Passformdefiziten mangelt es auch gehörig an Komfort.



MOTORRAD
Urteil: befriedigend



ROOF
DESMO

ANBIETER: Careflon, Tel. 081 96/998 89 94, www.careflon.de; **PREIS:** 399,00 Euro (Dekor 459,00 Euro); **GRÖSSEN:** XS bis XXL; **GEWICHT:** 1720 g/1768 g (Herstellerangabe/L gewogen); **FARBEN:** Schwarz, Mattschwarz, Weiß, drei Dekore; **HELMSCHALE:** Thermoplast; **VERSCHLUSS:** Ratsche; **HERSTELLUNGSLAND:** Vietnam, ECE-Prüfzeichen E 2 (Frankreich); **ERSATZVISIERE:** klar/getönt, je 80,00 Euro; **AUSSTATTUNG:** Windabweiser am Kinn (beigelegt), Helmbeutel (hochwertig), P/J-Homologation (Integral-/Jethelm)

↑ **PLUS**

Leichtes Auf- und Absetzen; auch ohne Pinlock beschlagfreies Visier; gute Aerodynamik bis 150 km/h (darüber aber spürbares Pendeln); befriedigende Kinnbelüftung; auch als Jethelm zugelassen, dabei bleiben die Augen auch bei hohem Tempo gut vor Zugluft geschützt; clever gelöste Kinnenteil-Konstruktion, die das Visier beim Öffnen und Schließen in die Offen-Stellung schiebt; gute Brillentauglichkeit

↓ **MINUS**

Kinnbelüftung fummelig zu bedienen, nur schwache Kopfbelüftung; konzeptbedingt sehr hohes Geräuschniveau, über 100 km/h extrem laut; unbefriedigende Passform, trägt sich etwas hart und störrisch, extrem wenig Platz im Kinnbereich; spürbar hohes Gewicht

Eher ungewöhnlich: Das Kinnenteil lässt sich nach hinten schwenken, eine ausgeklügelte Visiermechanik hilft beim Schließen



→ **FAZIT**

Ein Klapphelm, wie ihn unsere Zweirad-Kollegen in Frankreich mögen. Denn dank des 180 Grad schwenkbaren Kinnteils hat der Roof luftige Jethelm-Qualität. Wer es aber eher „integral“ mag: Finger weg!



MOTORRAD
Urteil: **befriedigend**



SCHUBERTH
C3 PRO

ANBIETER: Schuberth, Tel. 03 91/810 60, www.schuberth.com; **PREIS:** 595,00 Euro (Sonderfarben 625,00 bis 675,00 Euro, Dekor 679,00 bis 725 Euro); **GRÖSSEN:** 52/53 bis 64/65; **GEWICHT:** 1570 ± 50 g/1484 g (Herstellerangabe/58/59 gewogen); **FARBEN:** Schwarz, Mattschwarz, Weiß, Silber, Rot, Mattmetall, Mattanthrazit, Mattblau, Fluorgelb, zwölf Dekore; **HELMSCHALE:** Fiberglas; **VERSCHLUSS:** Ratsche; **HERSTELLUNGSLAND:** Deutschland, ECE-Prüfzeichen E 13 (Luxemburg); **ERSATZVISIERE:** klar/getönt/verspiegelt, 55,00/70,00/75,00 Euro; **AUSSTATTUNG:** Windabweiser am Kinn plus Verlängerung, Pinlock-Visier (montiert), Sonnenblende, zwei integrierte Bluetooth-/Radioantennen, Helmbeutel (normal)

↑ **PLUS**

Leichtes Auf- und Absetzen; Pinlock serienmäßig, satte Visierastung mit praxisgerechter Belüftungsstellung; sehr gute Aerodynamik, erst bei über 150 km/h leichter Impuls beim Seitenblick; extrem leise; wirksame Belüftung; sehr gute Passform, knackiger Sitz, sehr gut austariert, angenehmes Futter; Sonnenblende einfach zu bedienen; sehr gute Brillentauglichkeit

↓ **MINUS**

Kinnenteil-Öffner etwas fummelig zu finden, Schließen erfordert Nachdruck

Durch üppige Windabweiser und Polster am Kinnriemen lässt sich der C3 Pro meist nur mit Nachdruck schließen



→ **FAZIT**

Das klappt ja mal wieder... Nun, nicht immer! Das Zuklappen gerät beim C3 Pro bisweilen zur Geduldssprobe. Wenn er dann aber fest verriegelt ist, klappt es hervorragend. In puncto Komfort eine Bank!



MOTORRAD
Urteil: **sehr gut**



SCORPION
EXO-3000 AIR

ANBIETER: Scorpion, Tel. 00 33/3/90 22 22 99, www.scorpionsports.eu; **PREIS:** 349,90 Euro (Neongelb 359,90 Euro); **GRÖSSEN:** XS bis XXL (ab 2016 bis 3XL); **GEWICHT:** 1500 ± 50 g/1550 g (Herstellerangabe/L gewogen); **FARBEN:** Schwarz, Mattschwarz, Weiß, Mattanthrazit, Neongelb; **HELMSCHALE:** Fiberglas; **VERSCHLUSS:** Ratsche; **HERSTELLUNGSLAND:** China, ECE-Prüfzeichen E 13 (Luxemburg); **ERSATZVISIERE:** klar/getönt/verspiegelt, 35,90/35,90/44,90 Euro; **AUSSTATTUNG:** Windabweiser am Kinn (beigelegt), Pinlock-Visier (beigelegt), Sonnenblende, Wangenpolster aufpumpbar, Helmbeutel (hochwertig)

↑ **PLUS**

Leichtes Auf- und Absetzen, einfache Kinnenteil-Bedienung, Kinnriemen sehr bequem positioniert; gute Aerodynamik; Kinn- und Kopfbelüftung wirksam und gut zu bedienen; gute Passform, Kopf gleichmäßig umschlossen, komfortables Futter; Sonnenblende leicht zu bedienen, gute Ausstattung

↓ **MINUS**

Visierastung zu grob, Belüftungsstellung zu weit; Sichtfeld bei sportlicher Sitzposition eingeschränkt; ab 100 km/h laut, dazu penetrantes Dröhnen und Pfeifen bei über 130 km/h; Aufpump-Funktion ohne spürbare Wirkung

Wer will, kann pumpen: Mittels aufblasbarer Polster soll der Scorpion knackiger sitzen. In der Praxis kaum zu spüren



→ **FAZIT**

Scorpion schickt mit dem EXO-3000 Air einen ebenfalls leichten Klapphelm auf die Piste. Bei den Fahrtests stimmt die Stabilität, weniger aber die Lautstärke. Der HIC-Wert ist eher enttäuschend.



MOTORRAD
Urteil: **gut**

Official Sponsor ESTIMA
Developed with ADVANCE
Powered by INERTIA



Die neue Multistrada 1200
Alles drin. Touring inklusive.

Mehr als je zuvor vereint die neue Multistrada 1200 vier Motorräder in einem: Fahrspaß auf der Straße, Komfort über große Entfernungen, Offroad-Tauglichkeit und Agilität in der Stadt. Alles, dank des revolutionären Ducati Testastretta DVT (Euro 4), der weltweit erste Motorrad-Motor mit kontinuierlich variabler Ventilsteuerung ein- und auslassseitig. Geschmeidig und lauffrig bei niedrigen Drehzahlen, kraftvoll und aggressiv in den hohen Drehzahlbereichen. Dazu maximale Kontrolle und Sicherheit durch die neue Bosch Inertial-Einheit mit vier Ducati Riding Modes und dem Ducati Safety Pack.

Ducati Testastretta DVT | ABS 9ME | Ducati Traction Control | Ducati Wheelie Control | Ducati Skyhook EVO Fahrwerk | Ducati Kurvenlicht | Geschwindigkeitsregelanlage | Full-LED-Scheinwerfer | Farb-TFT-Display | Ducati-Multimedia-System | Ducati Riding Modes | Hands-Free System | Zubehör-Pakete





SHARK EVOLINE SERIES 3

ANBIETER: Shark, Tel. 041 08/45 80 00, www.shark-helmets.com; **PREIS:** 299,95 Euro (Mattschwarz 319,95 Euro, Dekor 339,95 Euro, Carbon 499,95 Euro); **GRÖSSEN:** XS bis XL; **GEWICHT:** 1715 g/1820 g (Herstellerangabe/L gewogen); **FARBEN:** Schwarz, Mattschwarz, Weiß, Silber, zwölf Dekore; **HELMSCHALE:** Polycarbonat; **VERSCHLUSS:** Ratsche; **HERSTELLUNGSLAND:** Portugal, ECE-Prüfzeichen E 11 (Großbritannien); **ERSATZVISIERE:** klar/getönt/verspiegelt, je 63,00 Euro; **AUSSTATTUNG:** Antiblitzvisier, Sonnenblende, Bluetooth-Vorbereitung, Helmbeutel (hochwertig), P/J-Homologation (Integral-/Jethelm)

↑PLUS

Einfaches Auf- und Absetzen; Visier auch ohne Pinlock beschlagfrei, großes Sichtfeld; bis 150 km/h gute Aerodynamik (darüber spürbarer Auftrieb und Impuls beim Seitenblick); relativ niedriges Geräuschniveau; gute Passform, knackiger Sitz, komfortables Futter; Zulassung auch als Jethelm

↓MINUS

Bedienung teilweise wenig intuitiv, Öffnen und Schließen des Kinnteils vergleichsweise umständlich; Visierbedienung etwas fummelig, keine Rastung; Sonnenblende zu kurz, Rand liegt ggf. im Sichtfeld und verzerrt; nur sehr bedingt brillentauglich

Klappe eher ungewöhnlich: Auch beim Shark schwenkt das Kinnteil nach hinten und bietet so luftigen Jethelm-Komfort



→FAZIT

Für „Im-Sommer-offen-Fahrer“ bietet Shark ein tolles Jethelm-Feature, wenn auch mit sehr eigener Bedienlogik des Kinnteils. Sensationeller HIC-Wert, ließ sich aber nach der Kinnprüfung nicht mehr öffnen.



MOTORRAD
Urteil: **befriedigend**



SHOEI NEOTEC

ANBIETER: Shohei, Tel. 02 11/175 43 60, www.shohei-europe.com; **PREIS:** 539,00 Euro (Metallic/Matt 569,00 Euro, Dekor 639,00 Euro); **GRÖSSEN:** XS bis XXL; **GEWICHT:** 1700 g/1646 g (Herstellerangabe/L gewogen); **FARBEN:** Schwarz, Mattschwarz, Weiß, Silber, Anthrazit, Weinrot, zwei Dekore; **HELMSCHALE:** AIM (Fiberglas/Multifiber-Verbund); **VERSCHLUSS:** Ratsche; **HERSTELLUNGSLAND:** Japan, ECE-Prüfzeichen E 6 (Belgien); **ERSATZVISIERE:** klar, 59,95 Euro; **AUSSTATTUNG:** Atemluftabweiser, Windabweiser am Kinn, Pinlock-Visier (beigelegt), Sonnenblende, Helmbeutel (normal)

↑PLUS

Einfaches Auf- und Absetzen, sehr leichtes Öffnen und Schließen des Kinnteils, Kinnriemen sitzt sehr komfortabel; satte Visierastung, praxisgerechte Belüftungsstellung; sehr gute Aerodynamik, auch bei hohem Tempo absolut stabil; sehr niedriges Geräuschniveau; Kinn- und Kopfbelüftung sehr wirksam und einfach zu bedienen; hervorragende Passform, straffer Sitz, sehr komfortables Futter, bestens austariert, trägt sich extrem leicht; sehr gute Brillentauglichkeit

↓MINUS

Bei sportlicher Sitzposition etwas eingeschränktes Sichtfeld; Sonnenblenden-Schieber vergleichsweise schwer zu ertasten; dünnstet im Neuzustand unangenehm aus

Wer Shohei kennt, wird sich auch im Neotec auf Anheiß wohlfühlen. Hochwertige, durchdachte Machart innen wie außen



→FAZIT

Autsch, der Blick auf die HIC-Wertung zeigt, wo der Neotec im Vergleich zur Konkurrenz seine Schwächen hat. In der Fahrpraxis sammelt der Japaner aber Bestnoten und verwöhnt mit reichlich Komfort.



MOTORRAD
Urteil: **sehr gut**



X-LITE X-1003

ANBIETER: Nolangroup Deutschland, Tel. 071 59/9 31 60, www.nolangroup.de; **PREIS:** 499,99 Euro (Dekor und Fluor je 549,99 Euro); **GRÖSSEN:** XS bis XXL (zwei M-Größen); **GEWICHT:** 1590 g/1642 g (Herstellerangabe/L gewogen); **FARBEN:** Schwarz, Mattschwarz, Weiß, Silber, Lava, Arctic, Fluororange, zwei Dekore; **HELMSCHALE:** GFK-Mix; **VERSCHLUSS:** Ratsche; **HERSTELLUNGSLAND:** Italien, ECE-Prüfzeichen E 3 (Italien); **ERSATZVISIERE:** klar/getönt/verspiegelt, 46,95/46,95/67,95 Euro; **AUSSTATTUNG:** Windabweiser am Kinn, Pinlock-Visier (montiert), Vorbereitung für Kommunikationssystem N-Com, Helmbeutel (hochwertig), P/J-Homologation (Integral-/Jethelm)

↑PLUS

Einfaches Auf- und Absetzen; sehr großes Sichtfeld, Pinlock serienmäßig, satte Visierastung, praxisgerechte Belüftungsstellung; sehr gute Aerodynamik (erst über 150 km/h kleiner Impuls beim Seitenblick); relativ niedriges Geräuschniveau; spürbare Kopfbelüftung; gute Passform (Polster aber etwas zu weich), komfortables Futter; auch als Jethelm zugelassen

↓MINUS

Kinnriemen kann ggf. auf Kehlkopf drücken; Kinnteil- und Sonnenblenden-Bedienung etwas fummelig; Kinn- und Kopfbelüftungsschieber schwer zu ertasten; nur bedingt brillentauglich

Durch Sicken und Kanten sind manche Bedienelemente schwer zu ertasten oder für dickere Handschuhe zu filigran gestaltet



→FAZIT

Die hauseigene Premiummarke aus Italiens Traditionshaus Nolan zeigt nach den Labor- und Praxistests eine ausgewogene Bilanz. Viel Komfort, hochwertige Ausstattung, gute Schlagdämpfungswerte.



MOTORRAD
Urteil: **sehr gut**

Die Hitlisten der Testcrew



Jörg Lohse (45)

1. Shohei
2. HJC
3. BMW
15. Gernot/Nexo
16. LS2



Bastian Sauter (26)

1. HJC
2. Shohei
3. Scorpion
15. Nexo
16. LS2



Klaus Herder (52)

1. Schuberth
2. Shohei
3. HJC
15. iXS
16. Gernot/Nexo

So testet MOTORRAD

Es klappert der Tester...

Von jedem Helmmodell traten fünf Exemplare zum Test an: Zwei in Größe M wurden beim TÜV Rheinland in Köln im Rahmen des Schlagdämpfungstests kaputt gemacht (siehe Seite 73). Für die übrigen drei Helme in den Größen M, L und XL ging es nach Erfassung der technischen Daten nach Südfrankreich. In der Nähe von Marseille stand Anfang März bei frühlinghaften Temperaturen das alljährliche „MOTORRAD-Servicetest-Camp“ mit diversen Ausrüstungstests auf dem Programm. Auf einer Triumph Street Triple 675 mit Flyscreen und der nackten Yamaha

MT-09 aus dem Dauertest erfolgten tagsüber die Fahrversuche auf kurvigsten Landstraßen und ziemlich schnellen Schnellstraßen. Das Abendprogramm bestand aus „Trockenübungen“, bei denen die Themen Passform, Tragekomfort und Bedienungs-freundlichkeit vertieft wurden. Um ebendiese Themen ging es auch nach der Rückkehr im heimischen Stuttgart. Beim legendären „Konferenzraum-Trockentest“ waren die produkttest-geschulten Redakteure gefragt, die es nicht nach Südfrankreich verschlagen hatte. Neben den genannten Themen ging es verstärkt um Ausstattung und Verarbeitung. Neben dem offiziellen Ergebnis (siehe Endwertung) durften auch diesmal wieder Redakteure und Testfahrer absolut subjektiv ihre ganz persönlichen Favoriten küren (siehe links).



Mann und Gerät beim legendären „Konferenzraum-Trockentest“



Mann und Gerät mit Maschine beim Praxistest in der sonnigen Provence

ENDWERTUNG

Maximale Punktzahl	Passform/Tragekomfort										Schlagdämpfung	Summe	MOTORRAD Urteil*	Preis in Euro**	FAZIT	
	Aerodynamik	Akustik	Belüftung	Handhabung	Ausstattung/Verarbeitung	Gewicht	10	10	10	10						
20	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	100					
Schuberth C3 Pro	18	9	9	9	8	9	9	17	88	sehr gut	ab 595,00					
BMW Systemhelm 6 Evo	19	9	9	10	10	9	4	17	87	sehr gut	ab 495,00					
Shohei Neotec	20	9	9	9	9	8	7	14	85	sehr gut	ab 539,00					
X-lite X-1003	19	9	8	8	7	9	7	18	85	sehr gut	ab 499,99					
HJC IS-Max II	17	9	8	8	8	8	4	18	80	gut	ab 199,90					
Scorpion EXO-3000 Air	16	8	5	9	9	8	8	15	78	gut	ab 349,90					
Nishua NFX-1 Carbon	12	7	6	7	6	9	10	17	74	gut	329,95					
Held CT-1200	13	8	6	5	7	8	9	17	73	gut	ab 349,95					
Shark Evoline Series 3	14	8	6	6	7	7	3	17	68	befriedigend	ab 299,95					
LS2 FF325 Strobe	10	8	4	3	7	7	6	19	64	befriedigend	ab 129,90					
Airoh Phantom	10	5	4	5	7	7	4	15	57	befriedigend	ab 299,95					
Gernot GM 940	9	4	4	3	5	6	8	18	57	befriedigend	129,90					
Rocc 680/681	8	8	3	5	7	7	5	14	57	befriedigend	ab 189,95					
Roof Desmo	12	6	2	5	4	8	4	15	56	befriedigend	ab 399,00					
iXS HX 325	12	7	4	3	7	7	5	10	55	befriedigend	179,90					
Nexo Touring Sport	9	4	4	3	5	6	8	16	55	befriedigend	149,95					

*100 bis 85 Punkte = sehr gut; 84 bis 70 Punkte = gut; 69 bis 55 Punkte = befriedigend; 54 bis 40 Punkte = ausreichend; 39 bis 0 Punkte = mangelhaft; **Basismodell in Uni-Farben bzw. aktueller Aktionspreis